

## Frühjahrsrapport der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg

Bekanntlich kann die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg heuer das Fest ihres 100jährigen Bestehens feiern. Es war daher fast selbstverständlich, daß dieses Fest anlässlich des am Sonntag vormittag stattgefundenen Frühjahrsrapportes der Wehr im Mittelpunkt der Ansprachen des Vizebürgermeisters Karl Hörmann, aber auch des Abschnittsbrandinspektors Franz Gehr stand.

Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr konnte an Vizebürgermeister Karl Hörmann die Meldung machen, daß zum Frühjahrsrapport der Stadtfeuerwehr Voitsberg 1:36 Mann angetreten waren. Des weiteren hieß er die Beamten des Gendarmeriepostens Voitsberg, Postenkommandant Schuster und Otto Ozeböck, Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klinger, Ehrenhauptbrandinspektor Ignaz Duschek, Ehrenbrandmeister Georg Weber und die Vertreter der Werksfeuerwehren des ÖDK und der Glasfabrik „Oberglas“ Voitsberg willkommen.

Vizebürgermeister Karl Hörmann übermittelte der Wehr namens der Stadtgemeinde Voitsberg und des an der Teilnahme dienstlich verhinderten Bürgermeisters Dr. Hubert Kravcar, den Dank und die Anerkennung.

In seiner kurzen Ansprache stellte der Vizebürgermeister fest, daß die Freiwilligen Feuerwehren und die Gemeindevertretungen stets die gleichen Ziele und Bestrebungen haben, die dahingehen, der Bevölkerung mit Rat und Tat helfend zur Seite zu stehen.

Als besonders begrüßenswert bezeichnete er die ausgezeichnete Lösung der Nachwuchsfrage. Wer die Wehr Voitsberg heute sieht, kann die erfreuliche Feststellung machen, daß sich in ihren Reihen viele junge Menschen befinden. Sie alle haben mit ihrem Beitritt zur Wehr ein Zeugnis davon abgelegt, daß sie zu jenen Männern zählen, für die Idealismus noch eine große Bedeutung hat.

In seinen weiteren Ausführungen kam er dann auf das bevorstehende Fest anlässlich des 100jährigen Bestehens der Stadtfeuerwehr Voitsberg zu sprechen, welches in den letzten Junitagen veranstaltet wird.

Aus diesem Grunde wird derzeit das Rüsthaus einer vollkommenen Renovierung unterzogen.

Nicht unerwähnt blieb, daß die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg heute zu den bestausgerüstetsten Wehren der Steiermark gehört. Derzeit besitzt sie sechs Einsatzfahrzeuge, zwei davon werden in nächster Zeit wegen Überalterung abgegeben. An Stelle dieser zwei wird die Wehr in den nächsten Monaten drei neue Fahrzeuge erhalten. U. a. bekommt sie ein Ötalarmpolfahrzeug vom Land, einen Mannschaftswagen durch die Stadtgemeinde Voitsberg und ein Kleinlastfahrzeug, welches die Wehr in Eigenregie anschafft.

Diese dann insgesamt sieben Fahrzeuge können alle im Rüsthaus infolge des neu durchgeführten Ausbaues untergebracht werden.

Am Schluß seiner Ansprache dankte Vizebürgermeister Hörmann nochmals allen Mitgliedern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg für ihre immer wieder unter Beweis gestellte Einsatzfreudigkeit und hervorragende Schlagkraft. Er brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß das Jahr 1973 ein erfolgreiches Jahr sein möge.

Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr zeigte auf, daß mit dem Jubiläum auch der Landesfeuerwehrtag in Voitsberg durchgeführt wird und man seitens der Wehr sehr bemüht ist, allen Gästen einen schönen Aufenthalt in Voitsberg zu bereiten.

Mit einer Besichtigung des im Umbau befindlichen Rüsthauses durch die Ehrengäste fand der Frühjahrsrapport, mit dem der Auftakt für die Sommerübungszeit stattfand, seinen Abschluß.